# Grundlagentext Fachpraktiker\*innen

„Verzug“

**Verzug** bedeutet, dass man **einer Verpflichtung nicht rechtzeitig nachkommt**. Man unterscheidet **Lieferungsverzug, Annahmeverzug und Zahlungsverzug**.

## Lieferungsverzug

Wenn eine Ware **schuldhaft nicht rechtzeitig geliefert** wird, so spricht man von Lieferungsverzug. Ein Lieferungsverzug, der durch unvorhersehbare Ereignisse wie Unwetter verursacht wird, kann nicht geltend gemacht werden.

Bei einem Lieferungsverzug hat der Käufer verschiedene Rechte:

Um die Rechte in Anspruch zu nehmen muss er eine **Nachfrist** setzen. Das heißt, er muss einen neuen Termin oder Zeitraum für die Warenlieferung angeben.

Dann kann der Käufer

* **auf Lieferung bestehen**. Das nennt man **Nacherfüllung.**
* auf Lieferung bestehen und bei anfallenden Schäden **Schadenersatz verlangen**.

Wird die Nachfrist nicht eingehalten, so kann der Käufer

## vom Vertrag zurücktreten.

* die **Lieferung ablehnen** und bei anfallenden Schäden **Schadenersatz** verlangen.

## Annahmeverzug

Annahmeverzug liegt vor, wenn eine Ware zwar ordnungsgemäß und pünktlich geliefert wurde, **vom Käufer aber nicht angenommen wird**. Man sagt auch: Die Ware wurde nicht **abgenommen.**

In einem solchen Fall kann der Verkäufer

* + **auf Abnahme klagen**, so dass der Käufer die Ware annehmen muss.
	+ **die Ware einlagern oder verkaufen**. Der Verkauf kann durch den Verkäufer oder aber als Versteigerung erfolgen.

## vom Vertrag zurücktreten und Schadenersatz verlangen.

1. **Zahlungsverzug**

Zahlungsverzug liegt vor, wenn der Käufer **die fällige Rechnung nicht wie vereinbart bezahlt**.

*(Einzelheiten zum Thema Zahlungsverzug finden Sie in der Lerneinheit “Geldverkehr“ –*

*„Zahlungsverzug - Mahnverfahren“ auf der Website der CJD Christophorusschule Dortmund)*

Bei Zahlungsverzug kann der Verkäufer

## die Zahlung einklagen.

* **Schadenersatz verlangen**, wenn ihm Schaden entstanden ist.
* dem Käufer eine **Nachfrist einräumen**. Zahlt der Käufer innerhalb der Nachfrist nicht, so kann er **die Ware zurücknehmen und Schadenersatz fordern**.

**Zusammenfassung**

**Verzug** bedeutet, dass man einer **Verpflichtung nicht rechtzeitig nachkommt**. Man unterscheidet **Lieferungsverzug, Annahmeverzug und Zahlungsverzug**.

Bei allen drei Verzugsarten hat man folgende Rechte:

* Man kann auf **Erfüllung der Lieferung, Abnahme oder Zahlung bestehen**.
* Man kann auf **Erfüllung des Vertrags klagen**.

## Man kann bei Annahmeverzug und Zahlungsverzug eine Nachfrist für die Erfüllung setzen.

* Man kann (bei Verstreichen der Nachfrist) **vom Vertrag zurücktreten** und **Schadenersatz verlangen**.